

Bruchsal.

Am 1./1. 1911: Vermögen M. 8 495 382. — Schulden M. 4 399 925.

3½% Stadt-Anleihe von 1895. M. 1 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1900 ab durch Verl. im April per 1./10. nach einem Tilg.-Plane längstens bis 1938, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Bruchsal: Stadtkasse, Depositenkasse der Rhein. Creditbank; Frankf. a. M.: Pfälz. Bank; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren Zweigst. Eingef. in Frankf. a. M. 23./6. 1902 zu 98.40%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1911: 98.40, 99.10, 98.30, 97.50, 95, 90, 92, 91.60, 91.60, 90%. Verj. der Zinssch. in 3 J. n. F., der verl. Stücke in 5 J. nach demjenigen Tage, an welchem der letzte der beigegeb. Zinsscheine fällig geworden ist.

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1914 ab durch Verlos. im Mai per 1./11. nach einem Tilg.-Plane längstens bis 1954; von 1914 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Bruchsal: Stadtkasse; Darmstadt: Bank für Handel u. Ind. u. deren Niederlass.; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Wingenroth, Soherr & Cie; Pforzheim: Fuld & Co. Die Anleihe wurde im Febr. 1909 freihändig zu 100.60% verkauft u. am 25./8. 1909 in Frankf. a. M. zu 101.20% eingeführt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1909—1911: 101, 100.20, 99.80%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Buchholz i. S.

4% Stadt-Anleihe Serie II von 1902. M. 900 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./5. 1905 ab durch Verl. im Mai (zuerst 1905) per 2./1. des folg. Jahres mit jährlich 1% und Zs.-Zuwachs bis 1946, Verstärkung und Totalkünd. mit halbjährl. Frist zulässig. Zahlst.: Buchholz: Stadtkasse; Dresden: Sächs. Bank u. deren Filialen, sowie Dresdner Bank u. deren Filialen. Aufgelegt in Dresden, Leipzig am 2./10. 1902 zu 103%, erster Kurs in Dresden am 3./1. 1903: 103%. Kurs in Dresden Ende 1903—1911: —, 102.50, 102.50, 101.25, 98, 100, 100.30, —, —%. Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Büdingen, Grossherzogtum Hessen.

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Verlos. mit jährl. mind. 1%, vom 1./4. 1908 ab auch verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Büdingen: Stadtkasse, Vorschuss- u. Kreditverein Büdingen; Frankf. a. M. u. Marburg: Baruch Strauss. Die Anleihe wurde eingeführt in Frankf. a. M. 27./1. 1905 zu 98.80%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1911: 97.50, 94.50, 90, 92.50, 92.80, 90.50, 90.50%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Burg bei Magdeburg.

Stadt-Anleihe von 1900 im Gesamtbetrage von M. 4 000 000, davon bisher begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 2 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1902 ab durch Ankauf oder Verl. im Aug. per 2./1. des folg. Jahres mit wenigstens 1¼% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1939; die für Freilegung, Entwässerung u. Pflasterung der Strassen von den Anliegern einkommenden Beträge sowie die aufkommenden Überschüsse aus der Wasserwerks-Verwaltung fliessen dem Tilg.-F. zu und dienen zur verstärkten Tilg., jedoch ist bis zum 1./1. 1910 eine stärkere Tilg. als mit 2% ausgeschlossen; vom 1./1. 1910 ab verstärkte Tilg. sowie Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Burg: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank; Magdeburg: Magdeburger Bankverein. Aufgelegt in Berlin u. Magdeburg 7./11. 1901 zu 102.10%. Kurs Ende 1901—1911: In Berlin: 102.30, 103.25, 103.70, —, 103, 101.50, —, 100.10, 100.30, 100.10, 99.80%. Auch notiert in Magdeburg. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Cassel.

Gesamte Stadtschuld: M. 42 483 605. — Kämmerei-Vermögen: M. 72 163 220.

3½% Anleihe von 1887. M. 3 500 000, davon noch in Umlauf M. 2 450 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Sept. per 1./3. des folg. Jahres mit 1% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Cassel: Stadthauptkasse; Berlin: S. Bleichröder, Mendelssohn & Co., Seehandlung; Frankf. a. M.: Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bank. Kurs Ende 1891—1911: In Berlin: 95, 96.80, 97, 100.70, 101.60, 99.75, —, 99.10, —, —, 97.10, 99.25, 99.30, 98.60, 98.50, 95.50, 91.25, 92.75, 96, 94, 95.10%.

3½% Anleihe von 1893. M. 8 500 000, davon noch in Umlauf M. 5 938 200 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Aug. per 1./2.